

# ATASH (Durst/Thirst)

# عطش

ein Film von  
Tawfik Abu Wael

Palästina/Israel 2004 – 110min – Cinemascope - Farbe– Dolby SR

*Abu Wael is definitely worth watching. First for the judicious choice of his cast, none of them professional, who are remarkably expressive, but also for his visual flair, his use of locations and, most of all, his courageous moral attitude.*

SCREEN INTERNATIONAL

*Thirst shows a thoroughly Palestinian sensibility and showcases a strong new talent in first-time director Tawfik Abu Wael. Its expressive use of imagery and acting have real power.*

VARIETY

*This film is a rare achievement of creating a contemporary tragedy with sharp and clear story lines, avoiding the use of folklore, sentiment, or fascination with the exotic.*

aus dem JURY STATEMENT, JERUSALEM FILM FESTIVAL

ATASH hatte seine Weltpremiere auf der *Semaine de la Critique* in Cannes 2004 und wurde mit dem FIPRESCI Award ausgezeichnet. Seitdem wurde ATASH mit weiteren Preisen ausgezeichnet, unter anderem den Wolgin Award für den Besten Film beim Internationalen Film Festival Jerusalem.

Eine Familie lebt im Nirgendwo, nicht weit vom Dorf. Vater und Sohn verkaufen die Kohle, die die Familie produziert ins Dorf, Mutter und Töchter verlassen den Ort nie. Ihr Geheimnis schweißt die Familie zusammen und zerstört sie zugleich. Das Publikum wird Teil der komplexen Familienbeziehungen zwischen Liebe und Hass, Einsamkeit und Verschwörung der Gruppe.

Während der Vater eine Wasserleitung baut, die er vor einer mysteriösen Gefahr verteidigt, entwickelt seine Familie Durst nach Wasser, Essen, Freiheit, Sex, Erotik, Liebe, Begierde... Durst nach Leben.

*Hintergrundinfo:* Gamila hat die Familie ruiniert. Nach den gesellschaftlichen Regeln der patriarchalen ländlichen Gesellschaft, in der sie lebt, hängt die Ehre der Familie vom Verhalten der Tochter ab: Sie muss sich den Regeln dieser Gesellschaft unterordnen. Ihr Vater - hin und hergerissen zwischen der gesellschaftlich-moralischen Pflicht sie zu töten und seiner Liebe zu ihr – erfindet einen dritten Weg: er zieht mit der Familie ins Nirgendwo.

ATASH lebt von der Spannung zwischen wundervollen Bildern und gewalttätigen Beziehungen, Klaustrophobie und der Weite von Cinemascope, Ausweglosigkeit und Freiheit. Vom Lärm des Schweigens.

Tawfik Abu Wael über ATASH (Durst): "Durst nach Freiheit, Befreiung, Liebe und Erotik. Durst nach Ästhetik, Klassik, Sophocles, Shakespeare und Dostoyevsky. Durst nach der kinematographischen Poesie von Bertolucci, Bergman & Tarkovsky. Durst nach einem neuen Bewusstsein."

## Verleih

**mec film** (Kontakt: Irit Neidhardt)

Hafenweg 26a, 48155 Münster

Tel: 49-251-663346, Fax: 49-251-6744596, email: info@mecfilm.de

**Pressekontakt:** Verleih